

Mittwoch, den 7. März 1883.

(975—1) **Prüfungsanzeige.** Nr. 6.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hierländigen k. k. Prüfungscommission am 16. April d. J. und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 9. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 9. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerschulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorschriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 16. April, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 5. März 1883.
Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
Raimund Pirker.

(972—1) **Kundmachung.** Nr. 3048.

Die nachstehend verzeichneten k. k. Postämter werden vom 1. März 1883 angefangen mit dem Postsparcassendienst betraut:

Altenmarkt bei Raket, Apling, Banjaloka (Krain), Billiggraz, Brunnorf, Cermosnice, Tschernembl, Eisern, Gradak, Großlaschitz,

Gurl-Ober, Hof bei Seisenberg, Hönigstein, Hoteberschitz, Jesseniz an der Sade, Islat, Kojchana-Unter, Kronau, Laibach-Ober, Landstraß, Lees, Lengensfeld (Krain), Littai, Loitsch-Unter, Mötling, Planina, Pösendorf, Präwald, Raket, Reifnitz, Rieg, Rudolfswert, Sairach, St. Georgen bei Krainburg, St. Kanzian, St. Martin bei Littai, St. Rochus, Schischka-Unter, Seisenberg, Sittich, Soderschitz, Töpliz, Traunif, Treffen (Krain), Tupalitsch, Widem bei Großlaschitz, Watsch, Weizelburg und Wippach.

Es können daher bei diesen Postämtern Einlagen für das k. k. Postsparcassen-Amt in Wien entgegengenommen und Einlagbücheln ausgegeben werden.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 23ten Februar d. J., S. 375 S. M.

Triest am 4. März 1883.

K. k. Postdirection.

(901—3) **Lehrerstelle.** Nr. 340.

Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommt am k. k. Obergymnasium in Laibach eine Lehrerstelle für Religion zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge, u. zw. 735 Gulden Gehalt, die Activitätszulage jährlicher 250 Gulden und der Anspruch auf Decennalzulagen, verbunden sind, haben ihre Gesuche, welche mit dem von ihrer kirchlichen Oberbehörde ausgestellten Lehrbefähigungszeugnisse und mit dem Nachweisen über ihre bisherige Verwendung zu belegen sind,

bis Ende April 1883

im Wege der vorgeordneten Behörde beim k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Februar 1883.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

Anzeigebblatt.

(825—2) Nr. 194.

Bekanntmachung.

Dem Johann German von Tanzberg unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 11ten Jänner 1883, S. 194, der Maria Butala von Tanzberg Nr. 54 wegen 60 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 19. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(892—3) Nr. 580, 581 und 582.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Johanna und Katharina Andrejovč, Francisca, Albrecht, Florian, Kaspar, Michael, Agnes sen., Agnes jun. und Margaretha Archer, Maria und Martin Karlin, Gertraud Kuralt und Franz Benedikt Herr Mathias Koller von Laibach zum Curator bestellt und ihm die diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1883, S. 336, 21. Jänner 1883, Zahl 319, und 3. Jänner 1883, S. 18, zugestellt wurden.

Laibach am 11. Februar 1883.

(860—3) Nr. 28 362.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Brunnorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 64 ad Sonnegg vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

14. März 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1882.

(952—2) Nr. 1270.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Helena Branisel aus Agram wird hiezu bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselbe bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 22. Dezember 1882, S. 12 789, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24ten Februar 1883.

(820—3) Nr. 1076.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Potujc von Seitendorf Nr. 3.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. April 1882 zu Seitendorf mit Hinterlassung eines Ehevertrages verstorbenen Johann Potujc von Seitendorf Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 20. April 1883,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(761—3) Nr. 96.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict ddo. 15. Oktober 1882, S. 7264, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Alerars gegen Max Walter pcto. 1366 fl. 69 kr. s. A. die dritte Tagfagung zum Verkaufe des Gutes Großdorf auf den

2. April 1883,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale anberaumt wurde, und daß das obige Gut bei diesem Termine auch unter dem Schätzwerte pr. 44 860 fl. 44 kr., jedoch nicht unter dem Betrage pr. 25 000 fl., hintangegeben wird.

Laibach am 13. Februar 1883.

(856—3) Nr. 1310.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wurde für den unbekanntem Rechtsnachfolger nach Andreas und Josef Zupancič, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 57 ad Sittich, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Anton Zupancič von Reber pcto. 16 fl. 16 kr. s. A. Herr Dr. Franz Munda zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 25. Jänner 1883.

(838—3) Nr. 1468.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Marianna Redini von Laibach wird hiezu bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte executive Realfeilbietungsbescheid vom 16ten Dezember 1882, S. 11,435, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Februar 1883.

(886—3) Nr. 9082.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. der Pfarrkirche St. Helena zu Prem) die executive Versteigerung der der mj. Maria Sterle (in Vertretung der Vormünder Maria und Gustav Sterle, durch Dr. Umardelli in Triest) gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 76 ad Mühlfhofen, bewertet auf 1110 fl. Urb.-Nr. 75 ad Mühlfhofen pr. 700 fl. und Urb.-Nr. 43 und 50 ad Prem per 470 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

25. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31. Dezember 1882.

(851—3) Nr. 7234.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird anmit bekannt gemacht:

Es werden in der Executionsführung des Herrn Johann Kozler, Herrschaftsbesitzer in Ortenel, gegen Andreas Segal von Slatenel die mit dem Bescheide vom 4. April 1882, S. 2060 (eingeschaltet auf Seite 1695 vom 30. August 1882 der „Laibacher Zeitung“) angeordneten Feilbietungen der Realität Extr.-Nr. 61 der Catastralgemeinde Sušje, bewertet auf 1700 fl., auf den

28. März,

28. April und

28. Mai 1883

unter Beibehalt aller im obcitirten Edicte, eventuell in dem dort bezogenen Edicte angeführten Bestimmungen angeordnet, und werden auch die Tabulargläubiger Johann, Josef und Franz Segal, Ursula und Maria Cvar von Slatenel, Andreas Campa von Zapotof und Johann Ambrožič, unbekanntem Aufenthaltes, auf den in der „Laibacher Zeitung“ auf Seite 1839 de 21. September 1882 bekannt gegebenen Curator Herrn Franz Erhovnic in Reifnitz gewiesen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Oktober 1882.

(863—3) Nr. 3788.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Valentin Strulek resp. dessen Rechtsnachfolger Matthäus Strulek von Brunnorf Nr. 38 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, S. 23 110, auf den

17. März 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Februar 1883.

(818—3) Nr. 382.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Maria Junko von Tschernembl erstandene, auf Namen des Johann Junko von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl vorkommende, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität am

13. April 1883,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Jänner 1883.

(915—1) Štev. 201.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče Metliško daje na znanje:
Na prošnjo Antona Pluta iz Vrtač št. 9 dovoljuje se izvršilna dražba Matije Kambičevega iz Gradnika št. 8, sodno na 1311 gold. cenjenega zemljišća ekst. št. 10 davkarske občine Sodjivrh.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 28. marca,

drugi na dan 28. aprila

in tretji na dan 30. maja 1883, vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 21. januarija 1883.

(916—1) Štev. 179.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče Metliško daje na znanje:

Na prošnjo Dako Perenčevića iz Drage št. 8 dovoljuje se izvršilna dražba Dako Selakovičevega, *ibidem* sodno na 222 gl. 50 kr. cenjenega zemljišća ekst. št. 60 davkarske občine Bušnjavas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 28. marca,

drugi na dan 28. aprila

in tretji na dan 30. maja 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. januarija 1883.

(913—1) Štev. 599.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Antonije Hess iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Matije Križana z Otoka, sodno na 1570 gl. cenjenega zemljišća gosposke Gradac sub ext. št. 75.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 16. aprila,

drugi na dan 16. maja

in tretji na dan 16. junija 1883,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. januarija 1883.

(850—1) Štev. 521.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Oblaka iz Zglavnice dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kastelicevega, sodno na 400 gl. cenjenega zemljišća vložna št. 35 davkarske občine Jezenberg v Vinivruhu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 18. malega travna,

drugi na dan 18. velikega travna

in tretji na dan 19. rožnika 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpó-ludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 3. februvarija 1883.

(939—1) Nr. 265.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. November 1882, Z. 5922, auf den 12. Jänner, 13. Februar und 13ten März 1883 angeordnete exec. Feilbietung der ehemals dem Franz Kodela und nunmehr dessen Ehegattin Maria Kodela von Dubanje Nr. 84/30 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 31, 34 und 473, im Schätzwerte von 360 fl., 268 fl. und 140 fl., wird auf den

30. März,
4. April und
5. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

Den verstorbenen Tabulargläubigern Jakob Trost und Peter Eurl von Dubanje wird Herr Johann Fabjan von Dubanje zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1883.

(862—1) Nr. 3880.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aersars) in Laibach gegen Blas Luzar von Bizmarje bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Oktober 1882, Zahl 1862, auf den

17. März 1883

angeordneten executiven dritten Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Steuergemeinde Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1883.

(908—1) Nr. 493.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 22sten April 1882, Z. 4212, mit dem Reassumierungsrechte fiftierten exec. Realfeilbietungen der dem Martin Režek von Lesče gehörigen, gerichtlich auf 1412 fl. bewerteten Realität sub Extr.-Nr. 86 im Grundbuche ad Probsteigilt Wötting, der Steuergemeinde Gabrovce, wird über Ansuchen des Martin Flogar von Gabrovce Nr. 23 pcto. 70 fl. c. s. c. auf den

28. März und
28. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 21. Jänner 1883.

(906—1) Nr. 97.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. September 1882, Z. 6086, bewilligte dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Ratitna, im Schätzwerte pr. 4135 fl., wird auf den

30. März 1883,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts über-tragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Jänner 1883.

(932—1) Nr. 1096.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg Einlage-Urb. 10 der Steuer-gemeinde Peče zu der auf den

21. März l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbie-tung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten Februar 1883.

(935—1) Nr. 1536.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 10. November 1882, Z. 8930, bewilligte, auf den 21. Februar 1883 angeordnete und ob Mangels von Kauf-lustigen nicht vorgenommene dritte execu-tive Feilbietung der Realität ad Swur sub Rectf.-Nr. 60 auf den

4. April 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Besatze neuerdings angeordnet ist, daß bei dieser einzigen Tag-satzung obige Realität auch unter dem Schätzwerte von 1990 fl. an den Meist-bieter wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. Februar 1883.

(854—1) Nr. 8960.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Pucelj von Zapotol.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen An-dreas Pucelj von Zapotol hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Starc von Zapotol sub praes. mit Heutigem Z. 8960 die Klage auf Verjährterklärung und Löschung der für den Geklagten bei der Grundbuchs-Ein-lage Nr. 94 ad Catastralgemeinde Binice, mit Vergleiche vom 31. Mai 1837 haftenden Forderung per 36 fl. C. M. oder 37 fl. 80 kr. ö. W. f. A. überreicht, worüber die Tagatzung im summarischen Verfahren auf den

28. März 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. l. No-tar in Reifnitz Herrn Franz Erhovnic als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-absäumung entstehenden Folgen selbst bei-zumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Dezember 1882.

(853—1) Nr. 510 und 541.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen, auf Urb.-Nr. 2434, Rectf.-Nr. 2030 ad Gottschee, als:

a) Johann Cokolj,
b) Neža Primož,

c) Paul Seeman von Gerzerce, dann
d) Karl Mihan in Graz — sowie

dessen ebenfalls unbekannt Erben resp. Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert,

daß die Einverleibung der Löschung ad a) des für ihn mit Bescheid vom 3ten März 1835 pcto. 115 fl. f. A.,

ad b) des für sie mit seit 27. Mai 1837 pcto. 150 fl. ö. W. f. A.,

ad c) des für ihn sub 10. April 1816 pcto. 245 fl. und

ad d) des für ihn seit 15. September 1837, Z. 2962, pcto. 418 fl. f. A.,

— haftenden Pfandrechtes im Grunde der Meistbotsvertheilung vom 28. August 1881, Z. 3399, sub 3. September 1882, Z. 6460, bewilliget und zur Wahrung der Rechte der Genannten Herr Franz Erhovnic, k. l. Notar in Reifnitz, als Cu-rator ad actum bestellt und ihm die Bescheide zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Jänner 1883.

(950—1) Nr. 1852.

Einleitung zur Todeserklärung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Cruden von Hodereschitz in die Einlei-tung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 13. September 1825 gebornen, im Jahre 1848 zum Militär affentier-ten, bereits seit 30 Jahren verschollenen Matthäus Homoc von Neuwelt Nr. 62 gewilliget und Herr Janaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator des-selben bestellt worden.

Matthäus Homoc wird daher auf-gefordert,

binnen einem Jahre, d. i. bis 10. März 1884,

entweder vor diesem Gerichte zu erschei-nen oder dasselbe, oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufent-haltsorte in Kenntnis zu setzen, widri-gens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zur Todeserklärung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Februar 1883.

(870—1) Nr. 168.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Barbara Planinsek (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Blas Luzar in Bizmarje gehörigen, gerichtlich auf 3308 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 der Steuergemeinde Biz-marje vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 9. Jänner 1883.

!! Zur Beachtung !!

Mit drei- bis fünfhundert Gulden bar oder in Wertpapieren kann jedermann einen Gewinn von

25 bis 80 Gulden wöchentlich

an der Börse erzielen, somit in kurzer Zeit sein Vermögen bedeutend vergrößern. Mündliche sowie schriftliche Offerte beliebe man zu richten an das protokollirte Bank- und Lombardgeschäft (930) 3-3

Theodor Noderer & Co.

in Wien am Peter Nr. 7, I. Stock,
woselbst diesbezügliche Rathschläge spesenfrei unter strengster Discretion ertheilt werden.

Gegründet
anno 1679.

(21) 12-10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von

feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

FRANZ PIRKER,

Speditions- u. Commissions-Geschäft in Laibach,

Magazine u. Geschäftslocale vis-à-vis dem Südbahnhofe,
empfiehlt sich zur

**Uebnahme von Speditions-, Depot- und
Commissions-Gütern.**

Dieselben sind vom Tage der Einlagerung Einen Monat lagerzinsfrei,
unter sonst billigsten Bedingungen.

Bezug, Ab- und Zufuhr der Güter

von und zu den Bahnhöfen wird nach einem einheitlichen Tarif prompt
und billigst besorgt.

Ausserdem sind daselbst nachstehend verzeichnete Artikel vor-
züglichster Qualität in Originalverpackung stets vorrätzig und
billigst zu beziehen: (974) 3-1

Eisenvitriol

(grüner Vitriol) in Fässern u. Säcken.

Mehrsalz als Kochsalz

in Säcken à 50 und 100 Kilo.

Cement

in Fässern à 200 bis 300 Kilo.

Feldgips

in Säcken à 100 Kilo.

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank
in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prä-
mierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können in Folge des Gesetzes vom 2. Juli 1868,
R. G. Bl. XXXVIII. Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der
Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pu-
pillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner in Folge Allerhöchster Ent-
schliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heirats-
cautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen ver-
wendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuer-
frei und ohne Abzug eingelöst werden (4963) 52-16

Krainische Escompte-Gesellschaft.

Die siebente ordentliche Generalversammlung

der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

wird in Laibach am **8. März 1883 um 4 Uhr** nachmittags im eigenen Geschäftslocale: Rathhausplatz
Nr. 19, stattfinden.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Verwaltungsrathes über den Geschäftsbetrieb in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. De-
zember 1882 und Vorlage der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des erzielten Reingewinnes.
- 4.) Wahl von zwei Verwaltungsräthen.*
- 5.) Wahl von drei Mitgliedern in den Revisionsausschuss zur Prüfung des Jahres-Bilanzabschlusses
pro 1883 (§ 40 der Statuten).

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen,
werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten** ihre Actien sammt Coupons **bis spätestens**
26. Februar 1883 bei der Gesellschaftscasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die
Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 10. Februar 1883.

Der Verwaltungsrath.

* Laut § 25 der Gesellschaftsstatuten sind nach dreijähriger Functionsdauer zum Austritte bestimmt die Herren Jos. Kordin und
F. M. Schmitt, welche jedoch wieder wählbar sind.

** § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche
ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftscasse deponiert haben.

§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten
Actionär ausüben. Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevoll-
mächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind.